

Suche nach der feministischen



Koschka Linkerhand: Feministisch streiten Bd. 2. Texte zu Bewegung und transnationalen Kämpfen, 343 S., Querverlag, € 20,00

Vor sechs Jahren erschien Band 1 „Feministisch streiten“, in dem es um sehr unterschiedliche Positionierungen und Diskurse des Queerfeminismus ging.

Jetzt, in diesem zweiten Band hat die Autorin viele Diskussionen hinter sich, Aspekte hinterfragt und Positionen verändert. Nun ist sie auf der Suche nach der feministischen Bewegung.

Sie beschäftigt sich mit dem „feministischen Wir“, mit dem transnationalen Kampf gegen Femizide und ande-

ren Formen der Gewalt und mit dem Staat bzw. seinen Strukturen. Mit diversen Exkursen erweitert und vertieft sie diese Inhalte.

„Ein Feminismus, der die Verhältnisse umwälzen will, muss transnational denken und handeln. Wie kommen wir aus unseren begrenzten Nischen heraus? Wie können wir uns feministisch aufeinander beziehen und organisieren? ... Und: Wer sind „wir“ überhaupt?“ (Klappentext)

Mit diesen Beiträgen werden Antworten gesucht und Denkanstöße gegeben.

Lesen, sich austauschen und inhaltlich diskutieren. Es wird Zeit. Die Welt wartet nicht.